

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 26 (1939)
Heft: 2

Rubrik: Basler Bauchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hang, der blosse Augen genuss der Bilder wird durch ihn zur Kenntnis und zum Verständnis vertieft. Der Band ist wirklich vollkommen bis auf die Landkarte, die in einer späteren Auflage leicht ersetzt werden kann. p. m.

Basler Bauchronik

Ausbau der Dreirosen-Rampe

Rohbau-Aufnahme der freitragenden Eisenbetontreppe zum Unteren Rheinweg, Zustand am 21. August 1934.

Entwurf, statische Berechnungen und Bauleitung des Rampenausbaues und der Umgebungsarbeiten: Baudepartement des Kantons Basel-Stadt. Kantonsbaumeister J. Maurizio BSA.

Eisenbetonarbeiten, ausgeführt von der Firma Gebr. Stamm, Baugeschäft, die Maurerarbeiten des inneren Ausbaues und die Erdarbeiten des Spielplatzes durch die Firma Stehlin & Vischer A.-G., Baugeschäft.

Die Tritte und Podeste sind abgedeckt mit Tessiner Granitplatten, geliefert von der Firma V. Anastasia, Granitgeschäft, Basel. Die Ausführung des Treppengeländers stammt von der Firma Lais & Co., Eisenkonstruktionen.

Erweiterungsbau der Isaak-Iselin-Schule

Pläne und Bauleitung: Baudepartement Kanton Basel-Stadt, Hochbau-Abteilung, Kantonsbaumeister J. Maurizio BSA. Ingenieurbureau: R. Hascha.

Die Maurer- und Eisenbetonarbeiten wurden ausgeführt von der Firma Straumann-Hipp & Cie.

Die nebenstehende Aufnahme vom 28. August 1936 zeigt das verlegte Eisengebälk mit der fertigen Deckenkonstruktion, bestehend aus Schilfrohrhoudis mit Bimsbeton aus der Schilfrohrweberei E. Benedetti, Ostermundigen b. Bern. Diese Decken wurden über Erdgeschoss, 1. und 2. Stock ausgeführt. Ueber dem halbunterkellerten Raum wurde eine Ziegelschrot-Hohlsteindecke zwischen armierten Betonbalken, durch die Betonbalkenfabrik A.-G. geliefert, erstellt.

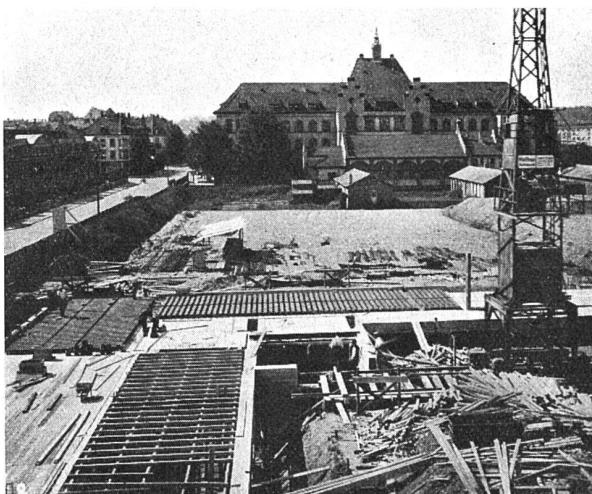
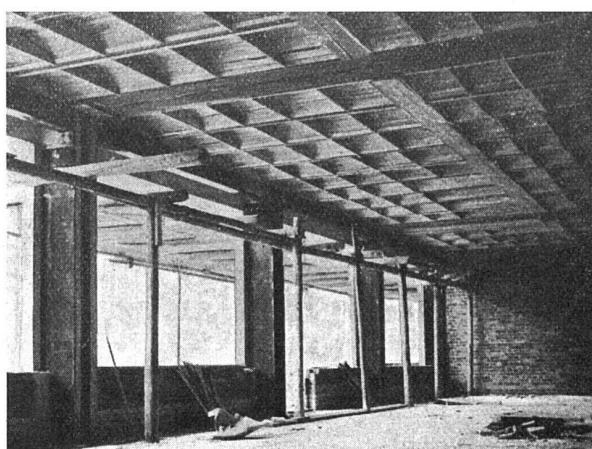
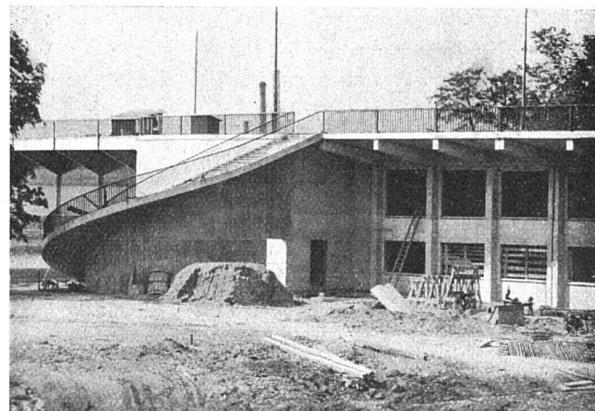
Gottfried-Keller-Schule

Pläne und Bauleitung: Baudepartement Kanton Basel-Stadt, Hochbau-Abteilung, Kantonsbaumeister J. Maurizio BSA. Ingenieurbureau: Dipl.-Ing. O. Ziegler, Basel.

Die Aufnahme vom 4. Juli 1934 zeigt die Erstellung der Ziegelschrot-Hohlsteindecken über Erdgeschoss, geliefert von der Firma Passavant-Iselin & Cie. A.-G., Ziegelei, Allschwil.

Zürcher Kunstchronik

Mit einer seltenen Spannung studierte man die Gedächtnisausstellung Sigismund Righini (1870—1937). Denn da man früher fast nie ein Bild des Künstlers zu sehen bekam, wusste man nicht recht, was man sich unter der vielbesprochenen Selbstverleugnung denken sollte, die sich



bei Righini in der gänzlichen Zurückstellung des künstlerischen Schaffens zugunsten der kunstpolitischen, administrativen und gemeinnützigen Tätigkeit äusserte. In der Tat waren aus dem letzten Jahrzehnt fast keine und aus dem vorletzten nur wenige Gemälde (vor allem Bild-